
Kirche im hr

- SENDUNGEN
- AUTOREN/AUTORINNEN
- AKTUELLES
- ÜBER UNS
- KONTAKT
- SEARCH

[Startseite](#) > [Sendungen](#) > [2022](#) > [hr3_Moment_mal](#) > [11](#) > 24 Der internationale Tag gegen Gewalt an Frauen

24.11.2022 um 18:15 Uhr



Ein Beitrag von
[Dr. Fabian Vogt](#),
Evangelischer Pfarrer in der
Öffentlichkeitsarbeit, Frankfurt

Beitrag teilen:

Beitrag ausdrucken:

Beitrag downloaden:

Beitrag anhören:



Der internationale Tag gegen Gewalt an Frauen

Moderator/in: Am 25. November ist der Internationale Tag gegen Gewalt an Frauen. Ein weltweiter Aktionstag, an dem sich auch bei uns in Hessen ganz viele Städte, Initiativen und Gruppen beteiligen.

Jede dritte Frau

Denn es ist ja eigentlich unfassbar: Gewalt an Frauen ist nach wie vor eine der am weitesten verbreiteten Menschenrechtsverletzungen. Statistisch wird jede dritte Frau im Lauf ihres Lebens mindestens einmal Opfer sexueller oder physischer Gewalt. Fabian Vogt von der

Evangelischen Kirche: Ihr unterstützt ja als Kirche diesen Aktionstag auch. Was kann man denn eigentlich machen, um die Gewalt an Frauen zu unterbinden?

Mach die Welt orange

Fabian Vogt: Ich glaube: Wichtig ist erstmal, dieses Thema wirklich an die Öffentlichkeit zu bringen. Weil es irgendwie immer noch tabu ist. Auf der einen Seite freuen wir uns, dass es inzwischen mehr Gleichberechtigung gibt. Gleichzeitig hat die Gewalt an Frauen in den letzten Jahren sogar zugenommen. Hier bei uns in Deutschland. Also: Lasst uns darüber reden! Eine der Aktionen, an der sich auch die Kirche beteiligt, ist die Kampagne „Orange the world“. Mach die Welt orange. Um uns auf das Thema aufmerksam zu machen, werden ab morgen überall in Hessen Gebäude in der Warnfarbe Orange angestrahlt, orange Schuhe auf die Straßen gestellt oder orange Fahnen geflaggt. Die Kampagne will sagen: Über Gewalt an Frauen müssen wir reden.

Mach den Mund auf

Moderator/in: Ändert sich denn was, wenn wir über Gewalt an Frauen reden?

Ja! Weil das Betroffenen Mut macht. Geh zu jemanden, dem Du vertrauen kannst. Lass dir das nicht gefallen. Es gibt für Gewalt keine Entschuldigung. Und es geht darum, wenn ich Anzeichen von Gewalt beobachte, selbst zu reden. Notfalls mit der Polizei. Jesus hat seine Jünger mal ermutigt: "Was euch heimlich ins Ohr gesagt wird, das verkündigt auf den Dächern" (Matthäusevangelium

10,27). Also: Durchbrecht das Schweigen!
Nur dann kann sich was ändern.

WEITERE THEMEN

Das könnte Sie auch
interessieren



20.04.2024hr2 ZUSPRUCH „Uns schickt der Himmel“ von
Eva Reuter zur Sendung



18.04.2024hr3 MOMENT MAL Startschuss: Die 72-Stunden-Aktion beginnt von Lena Giel zur Sendung



18.04.2024hr4 ÜBRIGENS 72-Stunden-Aktion von Pater Andreas Meyer zur Sendung



18.04.2024hr2 ZUSPRUCH Funktag und Rettungsrufe von Eva Reuter zur Sendung

- PRESSE
- IMPRESSUM
- DATENSCHUTZ

Copyright © 2024

- Facebook
- RSS